



## INFOBRIEF

Nr. 1 | Januar 2022

### Liebes zdi-Fördervereins-Mitglied,

ein neues Jahr ist angebrochen und auch wenn schon ein paar Tage vergangen sind, möchten das gesamte Team des zdi-Fördervereins Ihnen auf diesem Wege alles Gute, Glück und Gesundheit für 2022 wünschen. Auch wenn 1,5 Meter Abstand halten, Hygieneregeln beachten und im Alltag Maske tragen weiterhin fester Bestandteil unseres Alltags geblieben sind, möchten wir diesen ersten Infobrief im neuen Jahr als Anlass nehmen, etwas Optimismus zu versprühen. Die Aktionen für MINT-begeisterte Nachwuchskräfte der letzten Monate, die trotz erschwerten Bedingungen erfolgreich durchgeführt wurden, haben uns viel Zuversicht gegeben. Mit diesem Motivationsschub sind wir ins neue Jahr gegangen und freuen uns schon, die nächsten Projekte mit Ihnen anzugehen. Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem Infobrief und unseren Rückblick auf die letzten tollen Aktionen mitreißen können.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

*Ihr Team des zdi-Fördervereins*

### SAVE THE DATE

**Bitte merken Sie sich schon einmal den  
Dienstag, 29. März 2022, 14:00 bis ca. 17:00 Uhr,  
für die nächste Mitgliederversammlung vor.**

**Weitere Informationen folgen in Kürze.**

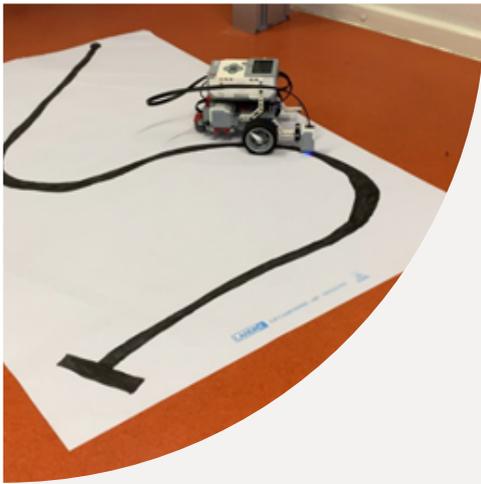
# Rück- und Ausblick

„Trotz schwieriger Zeiten mit voller Kraft voraus!“

Auch unter erschwerten Bedingungen machen wir weiter und konnten im zweiten Halbjahr 2021 spannende Projekte für die Fachkräfte von morgen auf die Beine stellen.

Werfen wir mal einen Blick auf einige Aktionen!

Juli



## Sommerferienkurs

*Learning by doing*

Mit viel Vorbereitung und einem guten Hygienekonzept durften wir den Ferienkurs "Bau dir deinen Roboter" gemeinsam mit der VHS in Unna erstmals wieder in Präsenz anbieten und durchführen. Die Mühen haben sich gelohnt. Der Workshop war schnell mit elf Teilnehmenden ausgebucht. Nach einer Einführung in den Themenbereich Robotik ging es an die Konstruktion und Programmierung der Lego®-Mindstorms® EV3.

📷 WFG Kreis Unna

August



## Der große Fleckiflitzer-Wettbewerb zum 60. WFG-Geburtstag gestartet

Zum WFG-Jubiläum im letzten Jahr haben wir uns eine ganz besondere Aktion für die Grundschüler\*innen ausgedacht: Den großen Fleckiflitzer-Wettbewerb. Dabei bauen die Kinder u. a. einen gemeinsamen Spezial-WFG-Flitzer, der bei einem großen Fleckiflitzer-Rennen teilnehmen wird. Die erste Gruppe der Osterfeld Grundschule Lünen startete im August mit dem Bau. Insgesamt beteiligten sich bis Ende 2021 zehn Grundschulen an dem Wettbewerb. Vielen Dank an die TalentTage Ruhr, die uns bei dieser Aktion unterstützen.

📷 WFG Kreis Unna | Matthias Müller

September



📷 WFG Kreis Unna | Matthias Müller

## AzuBo-Tag an der Hellweg Realschule Massen

Am 29. September konnten wir noch einen AzuBo-Tag in Präsenz durchführen, bevor uns die Pandemie solche Events erstmal wieder unmöglich machte. Dabei waren das Katharinenhospital, die Paul Vahle GmbH, Kfz-Mechatroniker von Heisel & Heiner, Koch Chemie und die Sparkasse Unna. Außerdem wurde den Jugendlichen der Bildungsweg hin zum/zur Erzieher/in am Märkischen Berufskolleg vorgestellt. Das spannende Programm kam bei den Schüler\*innen sehr gut an.

Oktober



📷 WFG Kreis Unna | Matthias Müller

## Azubi-Raten beim Schwerter Berufs- und Karrieretag

Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Frau und Beruf Competentia und der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schwerte beteiligten wir uns am Schwerter Berufs- und Karrieretag. Im Rahmen eines Azubiratens mussten Schüler\*innen jeweils sechs Azubis Karten mit Berufen zuordnen. Anschließend lösten die beteiligten Azubis das Rätsel auf und stellten ihre tatsächlichen Ausbildungsberufe vor. Dabei waren u.a. Diagramm Halbach, B+G Energie und Kommunikation, die Justizvollzugsanstalt Schwerte und die RSA cutting systems GmbH.

November



📷 WFG Kreis Unna | Ute Heinze

## Praxis-Challenge Perspektive Technik

*Durchweg positives Fazit bei allen Beteiligten*  
70 Schülerinnen und Schüler waren unserer Einladung zur Praxis-Challenge, einem Alternativprogramm zum Praxistag Perspektive Technik, gefolgt. In einem kleineren Rahmen hatten die Jugendliche in spannende Mitmach-Workshops zur Berufsorientierung die Gelegenheit, in Berufe aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu schnuppern. Verschiedene Unternehmenspartner wie die Albrecht JUNG GmbH & Co. KG, die GEA Farm Technologies GmbH, die Thermo Sensor GmbH und die BROCKHAUS AG sowie die technischen Berufskollegs aus Unna und Werne baten den Nachwuchs praxisorientierte Angebote an. Die Angebote reichten von der Fertigung eines selbstgebauten Lichtschalters bis hin zur Programmierung eines Live-Chats und fanden entweder online, in den beiden technischen Berufskollegs oder auch vor Ort bei den teilnehmenden Unternehmen statt



# Fünf Fragen an ...



## Brockhaus AG

Mitglied seit: 13.02.2020

### **Wofür steht Ihr Unternehmen?**

Die BROCKHAUS AG ist ein unabhängiger IT-Dienstleister mit mehr als 30 Jahren Erfahrung. Unser Anliegen ist es, die Herausforderungen und Probleme unserer Kunden im Ansatz zu verstehen und passgenaue Lösungen zu entwickeln. Wir legen großen Wert darauf, unseren Nachwuchskräften die bestmögliche Ausbildung zu ermöglichen.

### **Wie hat sich Ihr Ausbildungsmarketing in den letzten Jahren verändert?**

Unsere aussagekräftige Online-Präsenz, die gute Sichtbarkeit und Wiedererkennung im Netz sowie die gezielte Ansprache der geeigneten Kandidaten und Kandidatinnen über unsere Social-Media-Kanäle, haben bei uns eine große Bedeutung. Auch die Wünsche und Anforderungen der Bewerber\*innen, an die wir uns stetig anpassen, werden immer konkreter: flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit von Zuhause arbeiten zu können, die persönliche Entwicklung und der gute Ruf des Arbeitgebers sind dabei ausschlaggebend. Wir als Ausbildungsbetrieb ergänzen unsere Angebote daher kontinuierlich oder verbessern sie.

### **Welche Angebote machen Sie Ihren Nachwuchskräften?**

Für junge Menschen bieten wir eine ganze Palette an Möglichkeiten: ob Praktikum, Ausbildung, Duales Studium oder eine Werkstudententätigkeit, uns ist es sehr wichtig, dass sich die Talente nach dem Einsatz bei uns für das Berufsleben gewappnet fühlen. Unser Ausbildungsteam bietet jedem eine persönliche Betreuung durch unseren Ausbildungsleiter und einen eigenen Mentor bzw. eine Mentorin. Zudem legt es großen Wert darauf, die Talents mit Hilfe von spannenden und praxisrelevanten Aufgaben zu fördern, aber auch zu fordern. Darüber hinaus bieten wir diverse Fortbildungsmöglichkeiten, von Grundlagenschulungen wie dem Business Knigge bis hin zu spezifischen Schulungen, z.B. in Web Security. Ein anschließendes Übernahmeangebot in die Festanstellung ist dabei eines der wichtigsten Ziele.

### **Was macht Ihnen bei der Arbeit mit Ihren Nachwuchskräften besonders viel Spaß?**

Es macht uns glücklich, mit jungen Menschen zusammenzuarbeiten, die mit Freude und Begeisterung Neues lernen. Zudem ist es spannend, sie in einer Zeit zu begleiten, in der sie sich sowohl beruflich als auch privat so stark weiterentwickeln. Zu beobachten, wie unsere Talents eigene Ideen einbringen und zunehmend selbständig agieren, bereitet uns besonders viel Freude.

### **Haben Sie Wünsche für die Zukunft an den Förderverein?**

Junge Schülerinnen und Schüler bereits früh an die Hand zu nehmen und die Begeisterung für Technik zu wecken sowie junge Talente zu fördern, empfinden wir als besonders wichtig, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Insbesondere Mädchen sollte zudem vermittelt werden, dass IT Spaß macht und dass Frauen in der IT gleichrangig erfolgreich sein können, mit dem Ziel, dass sich in Zukunft noch mehr Frauen für dieses spannende und abwechslungsreiche Berufsfeld entscheiden.

# Im Gespräch mit ...

Dr. Michael Dannebom



Nach mehr als 31 Jahren bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna (WFG), davon mehr als 22 Jahren als ihr Geschäftsführer, sowie seit der Vereinsgründung im Januar 2015 als 2. Stellvertreter des zdi-Fördervereins-Vorstandes ist es für Herrn Dr. Dannebom bald an der Zeit, einen Schritt zurückzutreten. Wir möchten mit diesem Interview schon einmal unseren Dank für das außergewöhnliche Engagement ausdrücken und noch einmal die Gelegenheit nutzen, gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen. Es war eine spannende Zeit, in der wir gemeinsam viel bewegt und viele Projekte erfolgreich gestemmt haben

## **zdi-Förderverein: Seit der Vereinsgründung im Januar 2015 gehören Sie dem Vereinsvorstand als 2. Stellvertreter an. Mit welchen Zielen und Wünschen gingen Sie damals an diese Aufgabe heran?**

Dr. Dannebom: Mir war es seinerzeit wichtig, eine langfristige Finanzierung der Projekte des zdi-Netzwerks Perspektive Technik zu sichern. Die Arbeit des Netzwerkes wurde bzw. wird nämlich bis heute über Fördermittel finanziert. Mit der Gründung des Fördervereins sind wir finanziell unabhängiger von dieser Förderung durch EU und Land NRW geworden. Wir springen auch dann als Förderverein in die Bresche, wenn wir von Aktionen überzeugt sind, die sich nicht im zdi-Projekt abbilden lassen. Ein weiteres Ziel war es auch, Unternehmen, die sich für die nachhaltige und langfristige Fachkräftesicherung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in der Region engagieren, zu vernetzen, um die Interessen zu bündeln und Synergien zu nutzen. Ein zusätzlicher Vorteil: Die Unternehmen haben durch das Engagement im Förderverein immer wieder Gelegenheit, sich den Fachkräften von morgen zu präsentieren und mit diesen in Kontakt zu kommen.

## **Warum ist es unabdingbar, sich frühzeitig für mehr Technikorientierung bei Kindern und Jugendlichen einzusetzen?**

Wir benötigen im Kreis Unna und in der Region langfristig betrachtet eine Vielzahl von

Fachkräften in den MINT-Bereichen. Deshalb haben wir das zdi-Netzwerk Perspektive Technik im Kreis Unna und letztlich ja auch den Förderverein gegründet. Die viel zitierte Digitalisierung und Automatisierung vieler Wirtschaftszweige wird die Nachfrage künftig weiter deutlich erhöhen. Mit den

Netzwerkaktivitäten fangen wir bereits im Kindergarten an, die Jungen und Mädchen auf spielerische Art und

Weise für das Thema zu begeistern. Angebote in Grund- und weiterführenden Schulen sollen dieses Interesse mit spannenden Aktionen weiter manifestieren, damit sich ein Teil der späteren Berufseinsteiger\*innen für eine Ausbildung und/oder ein Studium im MINT-Bereich begeistert, um den Betrieben dann später als qualifizierte Fachkraft zur Verfügung zu stehen. Mit den Aktionen in den Bildungseinrichtungen, so zeigt es die langjährige Erfahrung, decken wir oft verborgene Potenziale auf. Kinder, die sich bisher wenig für MINT-Themen interessierten, können dann beispielsweise gar nicht genug von Robotern und der Programmierung derselben oder vom 3D-Druck bekommen

## **An welche besonderen Aktionen des zdi-Fördervereins erinnern Sie sich gerne zurück?**

Ich erinnere mich immer gern an die zahlreichen Regionalentscheide der World Robot Olympiad zurück. Dort zeigten die

„Mit den Netzwerkaktivitäten fangen wir bereits im Kindergarten an“

Schülerinnen und Schüler ihre Projekte. Die Kreativität und der Enthusiasmus, mit dem die Jungen und Mädchen bei der Sache waren, hat mich immer begeistert. Dass Teams aus dem Kreis Unna bei den Weltfinalen in Costa Rica, Doha und Thailand regelmäßig seit 2015 teilnehmen konnten, ist ein Verdienst des Fördervereins. Daran erinnere ich mich sehr gerne zurück, vor allem weil die Teams dort auch immer den Sprung aufs Siebertreppchen schafften und mit Medaillen zurückkehrten. Auch das Projekt „BK Werne goes Space“, bei dem ein Stratosphären-Ballon vom Schuldach auf die Reise geschickt wurde, ist mir in sehr guter Erinnerung geblieben. Das war sehr spannend und auch hier war es toll zu sehen, mit wie viel Leidenschaft für Technik der Nachwuchs bei der Sache war. Dabei habe ich auch selber noch ganz viel gelernt.

### **Warum ist es unabdingbar, sich frühzeitig für mehr Technikorientierung bei Kindern und Jugendlichen einzusetzen?**

Wir benötigen im Kreis Unna und in der Region langfristig betrachtet eine Vielzahl von

### **Ein Blick in die Glaskugel: Wie könnte die Zukunft des zdi-Netzwerkes und die Arbeit des zdi-Fördervereins aussehen?**

Ich hoffe, dass es uns künftig gelingen wird, noch mehr Unternehmen aus dem Kreis Unna und angrenzenden Regionen für eine Mitgliedschaft zu begeistern. Die Corona-Pandemie hat die aktive Vereinsarbeit eingeschränkt. Schulschließungen und der damit einhergehende Ausfall von Arbeitsgemeinschaften und Angeboten zur Berufsorientierung haben uns die Arbeit erschwert. Die Vereinsarbeit hat hauptsächlich digital stattgefunden. Dennoch ist es uns gelungen, viele neue Formate zu schaffen und zu etablieren. Alt bewährtes und Neues zusammendenken – das ist sicher etwas, womit wir den Förderverein langfristig nach vorne bringen können. Die jüngste Spendenübergabe an den Selmer Standort des Förderzentrums Nord von unserem Förderverein und der TAROX AG zeigt die Relevanz unserer Arbeit für die Technikbegeisterung in der Region. Mir wäre es wichtig, dass diese erfolgreiche Arbeit künftig fortgesetzt wird.

## **Unsere Erfolgsgeschichten**

Ganz nach dem Motto „Geteilte Freude ist doppelte Freude“

### **Robotik Sets für das Förderzentrum Nord**

Kreatives Problemlösen, Logik und abstraktes Denken spielerisch im Schulunterricht vermittelt: Die TAROX AG aus Lünen und unser Förderverein haben es möglich gemacht. Wir sponserten jetzt jeweils drei LEGO Education SPIKE Prime Sets zum Programmieren und Bauen von Robotern für den Standort Bork des Förderzentrums Nord.



📷 WFG Kreis Unna | Ute Heinze



Webseite  
[www.perspektive-technik.de](http://www.perspektive-technik.de)  
FB: @perspektivetechnik



Kontakt  
02303 27-3690



E-Mail-Adressen  
[s.koenig@wfg-kreis-unna.de](mailto:s.koenig@wfg-kreis-unna.de)  
[l.rubbert@wfg-kreis-unna.de](mailto:l.rubbert@wfg-kreis-unna.de)

